



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Öffentliche Nachrichten.

Die Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha

hat, laut Rechnung-Schluß von 1829, ihren Reserve- und Sicherheit-Fonds mit 81,870 Thlr. 7 gl. ausgestattet. Nähere Nachweisung darüber findet man in Nr. 73. und 74. des allgemeinen Anzeigers d. D. und sind auch solche zu geben die unterzeichneten Agenten der Bank gern bereit. Uebrigens sind nach den neuesten Berichten die Anmeldungen bereits bis auf 2,612,000 gestiegen, und dürfte somit dieses Institut alle Beachtung verdienen. Dresden, den 20. März 1830.

Haarth u. Drewich.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Vor hiesigem Königl. Justizamte soll der, Carl Christoph Küglern in Königstein zuständige Brauhof nebst Zubehör daselbst

den 26sten Mai 1830

an Amtsstelle nothwendigerweise versteigert werden, weshalb die erlassenen Subhastations-Patente nebst Consignation des Grundstücks, ingleichen der Werthsangabe und der darauf haftenden Gerechtigkeiten und Oblasten, sowohl bei E. E. Stadtrathe zu Stolpen und zu Neustadt bei Stolpen, als bei hiesigem Justiz-Amte und dem Stadtrathe zu Königstein ausgehangen worden sind. Amts wegen wird daher solches auch hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Justiz-Amt Pirna, am 19. Febr. 1830.

Gaudich.

2) Bei den unterzeichneten Patrimonialgerichten soll das im Helfenberger Grunde gelegene Johann Gottfried Richtersche Weinbergsgrundstück nebst Zubehörungen, welches von den Localgerichts-personen auf 400 Thaler gewürdet worden,

den 21sten April 1830

Schulden halber subhastirt werden, welches, und daß eine ungefähre Beschreibung des Grundstücks den bei dem Rath's-Maternihospitalamte zu Dresden, ingleichen bei dem dasigen Justizamte und an hiesiger Gerichtsstelle ausgehangenen Patenten beigefügt ist, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Helfenberg, am 3. Februar 1830.

Die Herrschaftlich Fischerschen Gerichte und

D. Albrecht, G.D.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Eine alte Thurmuhre, die noch brauchbar ist und ganze, halbe und Viertel-Stunden schlägt,

wird zu kaufen gesucht. Das Nähere ist im priv. Adresscomptoir zu erfragen.

2) Ein sechsjähriges schwarzbraunes Pferd, $\frac{2}{3}$ hoch, Langschweif, gesund und fehlerfrei, zum Reiten und Fahren brauchbar, steht billig zu verkaufen. Zu erfragen: Lange-Gasse Nr. 290. eine Treppe.

3) Ein Bureau von Mahagoniholz (als Meislerstück gefertigt) steht zu verkaufen: am Elbberge Nr. 1. beim Tischler Bretschneider.

4) Ein Haus in Friedrichstadt, welches 210 Thaler Zinsen trägt, ist für den Preis von 3000 Thalern zu verkaufen. Das Nähere erfährt man am Elbberge Nr. 1.

5) Am Stadtkrankenhaus Nr. 927. sind gegen 12 Fuhren Kuhdünger zu verkaufen und bei dem Pächter daselbst zu erfragen.

6) Ein Korb-Kinderwagen, in 4 Federn hängend, ausgepolstert, mit seidnem Sonnenschirme, Koffer zum Verschließen, die Räder beschlagen und ausgebüchset, ist für 8 Thlr. zu verkaufen: äußere Rampische Gasse Nr. 120. im Erdgeschoße, links.

7) Ein neuer Secretair mit Aufsatz von Mahagoniholz ist billig zu verkaufen: kleine Frohngasse Nr. 479. eine Treppe.

8) Vor dem Seethore im Hause No. 414. ist eine ganze Hühner-Menagerie, meistens aus englischen Hühnern bestehend, zu verkaufen. Kauflustige melden sich im ersten Stock des Morgens von 9 bis 10 Uhr.

Pacht- u. Mithgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Für die Sommermonate vom April an ist eine freundliche Wohnung von 2 gut möblirten Stuben, 1 Kammer und Küche zu vermieten. Näheres Pfarrgasse Nr. 557. parterre.

2) In dem Hause Nr. 632. hinter der Frauenkirche ist Stallung und Waagenremise von Michael d. J. an zu vermieten. Das Nähere parterre.

3) Es ist von Michael d. J. an in der Ostra-Allee eine angenehme Besizung mit Garten-Aussicht zu vermieten; selbige besteht in einem ganzen Hause von 1ster und 2ter Etage, worin mehre Stuben und Kammern vorhanden sind; der Preis für das ganze Haus ist 60 Thlr. jährlich praenumerando Mietzins und wird an stille Familien, wo möglich ohne Kinder, vermietet. Auch ist daselbst von Michael d. J. an in einem andern

Hause die erste Etage zu vermieten. An der Kreuzkirche Nr. 522. erste Etage im Fortepiano-Magazin und Lotterie-Comptoir wird nähere Nachricht ertheilt.

4) Das am Pirnaischen Schlage mit Nr. 267. bezeichnete, in seinem Innern durchaus neu decorirte Haus ist, im Ganzen oder getheilt, nebst Garten, (auch Stallung und Wagenremise etc.), sofort zu vermieten und sind die näheren Bedingungen an der Frauenkirche Nr. 631. zwei Tr. zu erfragen.

5) Michael 1830 ist auf der Bauhener Straße, nicht weit vom Bauhener Thore Nr. 12. die Hälfte der ersten Etage von 3 Stuben, 1 Kammer, 2 Küchen und Zubehör, desgleichen 1 Stube und Kammer möblirt nebst Küche und Zubehör — zu vermieten. Näheres Pfarrgasse Nr. 4. A. zwei Tr.

6) In der Mühle zu Strehlen, nahe am großen Garten, sind einige Sommerwohnungen mit und ohne Möbeln, ganz, so wie auch getheilt, zu vermieten.

7) Auf dem Stadtguth zu Groß-Dobritz an der Pirnaischen Straße steht eine ganze neu eingerichtete Etage für diesen Sommer oder auch auf längere Zeit sofort zu vermieten: auch kann auf Verlangen Wagenplatz, Pferdestall und ein Stück Garten zur eignen Benutzung zugleich mit überlassen werden.

8) Vor dem Bauhener Thore an der Bauhener Straße Nr. 20. b. ist das Parterre von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, so wie auch die erste Etage von 4 Stuben und 2 Kammern, beides mit Garten-Antheil, zu Michael d. J. zu vermieten und das Nähere 3 Treppen daselbst zu erfahren.

9) Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern und Schlafcabinet vorn heraus, nicht gegen Mitternacht gelegen, mit heller Küche, wird zu Michael von einer einzelnen Person gesucht. Sollte in derselben Etage oder demselben Hause eine Hinterwohnung von 1 Stube, 2 Kammern und Küche sich finden, so würde dieß um so wünschenswerther seyn. Nachricht im priv. Adreßcomptoir unter der Adresse C. H.

10) Vor dem Bauhener Thore am Rundtheile ist zu Michael eine Wohnung zu vermieten. Nähere Nachricht wird im Gasthose zur Stadt Leipzig in der 2ten Etage ertheilt.

11) Vor dem Ober-Wasser-Thore in Neustadt Nr. 30. ist in der 2ten Etage eine mit der schönsten Aussicht verbundene Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer, Keller und Holzbehältniß von Ostern an zu vermieten.

12) Eine freundliche Sommer-Wohnung nebst Benutzung eines großen Gartens ist zu Ostern d. J. an der Bürgerwiese (Halbe-Gasse) zu vermieten. Nachricht vorn im Hause 1 Treppe.

13) In Friedrichstadt, Wasserseite Nr. 62. ist ein freundliches Parterre zu Ostern billig zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Eine Frau in mittlern Jahren, welche die Wartung eines Kindes von einem Jahre mit Liebe und Sorgfalt zu übernehmen versteht, dabei reinlich, ordnungsliebend und gestittet, auch mit Wäsche und Kleidungsstücken versehen ist, so wie gültige Zeugnisse ihrer Rechtlichkeit aufweisen kann, wird zu vermieten gesucht. Nur Personen von diesen Eigenschaften erfahren im priv. Adreßcomptoir, wo.

2) Einem ehrlichen und thätigen Manne, der ein Stück Feld und einen Gemüsegarten zu bestellen versteht, kann sofort ein Dienst nachgewiesen werden durch das priv. Adreßcomptoir.

3) Von Johannis wird ein unverheiratheter Kutscher von tadelloser Aufführung, welcher mit 4 Pferden vom Sattel fahren kann, auswärtig gesucht. Näheres Hptstr. Nr. 171. 2te Etage links.

4) Zwei Handels-Commis zum Detail-Verkauf können sowohl auswärts als hier Anstellung erhalten. Näheres bei Müller von Berneck früh bis 9 Uhr. Schriftliche Anfragen erbittet man sich portofrei.

5) Ein Stubenmädchen, das waschen, gut platten, rein machen und die Aufwartung bei Tisch versteht, wird von einer Herrschaft auf dem Lande gesucht. Mit guten Zeugnissen versehen, kann es sich an der Kreuzkirche Nr. 522. in der 4ten Etage melden.

6) Ein Frauenzimmer in den dreißiger Jahren, welche über ihre Fähigkeiten sowohl als über ihre Solidität sich zu legitimiren im Stande ist, sucht ein Unterkommen zur Führung einer Haushaltung, in welcher Branche es auch seyn mag, jedoch nur auf einem Guthe, da sie besonders den Genuß des Landlebens damit bezwecken will, und sieht dabei auch mehr auf anständige Behandlung als auf starken Gehalt. Näheres erfährt man im Lotterie Comptoir des Herrn Anton Meyer, Seegasse Nr. 106. erste Etage.

7) Für ein auswärtiges Mädchen von 15 Jahren, welches noch nicht gedient hat, wird eine Herrschaft gesucht, bei welcher sie sich in den ihrem Alter angemessenen weiblichen Arbeiten üben könnte, ohne auf Lohn Anspruch zu machen; jedoch soll sie nicht als Kindermädchen dienen. Nachricht am Altmarkte Nr. 31. im Nadlergewölbe.

8) Ein mit gutem Zeugniß versehener, unverheiratheter Kutscher, welcher vorsichtig fährt und auch außer Abwartung von Pferden häusliche Arbeiten willig macht und dem Laster des Trunkes nicht ergeben ist, kann baldigst in der Nähe von Dresden ein sicheres gutes Unterkommen finden. Weitere Auskunft darüber ist in der Stadt Leipzig Neustadt zu erfahren.

9) Strohhut-Bleiche und Farbe. Strohhüte werden schön gewaschen, gebleicht, wie auch gefärbt und auf französische Art appetirt und gepreßt: Halbe-Gasse Nr. 410. parterre.

den
w
in
be
gu
U
S
be
in
fol
im
Ge
den
gen
bel
dre
Enn
ster
häu
Der
mer
Klo
ang
risch
in e
gasse
den.
geme
parte
Empf
den
Hül
Ansp
auch
falls
res
jen,
weil
und
famke
große
und
mus
Ersch
den
kaum
Vald
nen b
Fluthe
den.
nicht

10) Ich ersuche die hochzuverehrenden Gönner, die Wittwe Beyer (wohnhaft Hundsgasse Nr. 769.), welche sich mit Bettdecken-Arbeiten beschäftigt, doch in Zukunft in Arbeit zu sehen, indem selbige sehr bedrängt ist.
Carl Richter.

11) Ein Mädchen, welches eine Hausmannskost gut kochen kann, wünscht zu Ostern ein baldiges Unterkommen. Zu besprechen darüber Wilsdruffer Gasse Nr. 244. im Hofe 3 Treppen.

12) Ein Mädchen von guter Familie und unbescholtenem Rufe, welches auswärtig als Jungfer in Condition gestanden hat, wünscht nun hier als solche eine Stelle. Adressen mit M. S. bittet man im Adresscomptoir abzugeben.

Geld Darlehne.

Zwei Mal 1000, 1400 und 4000 Thlr. werden auf ein Ritterguth zu Ostern d. J. gegen gnädige Hypothek zu erborgen gesucht. Das Nähere beliebe man zu erfragen: Johannisgasse Nr. 225. drei Treppen von Mittags 1 bis 3 Uhr.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Es ist heute auf dem Wege von der Klostergasse bis an die Neustädter Kirche eine zweigehäufige Secunden-Uhr verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche an den Eigenthümer Hrn. Anton, in dem Hause Nr. 222. auf der Klostergasse parterre im Hofe, gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

2) Am 21. d. M. abends ist eine kurze ungarische Tabakpfeife, wovon der Kopf von Messing, in einem ledernen Beutel steckend, von der Töpfergasse bis in das italienische Dörfchen verloren worden. Man bittet den Finder, sie gegen eine angemessene Belohnung auf der Töpfergasse Nr. 536. parterre abzugeben.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Danksagungen.

B i t t e.

Obgleich nach dem dießjährigen so verwüstenden Eisgange der Elbe schon von vielen Seiten die Hülfe der Menschenfreunde für Verunglückte in Anspruch genommen wird; so wage ich es doch, auch eine dringende Bitte um Hülfe für eine ebenfalls durch Wassernoth verunglückte Familie unseres Vaterlandes an edle Menschen ergehen zu lassen, und hoffe um so mehr auf geneigte Erhörung, weil sich bei ihr mit bitterer Noth Schuldlosigkeit und Würdigkeit vereinigt. Ein bei aller Arbeitsamkeit, Rechtschaffenheit und Mäßigkeit doch in großer Armuth lebender Hausvater, der Häusler und Tagelöhner Knetsch in Promnitz bei Riesa, mußte sich am 2ten März vor den andringenden Eisschollen mit seiner schwangern Frau und 4 Kindern eiligst aus seinem Hause flüchten und konnte kaum die allernothwendigsten Habseligkeiten retten. Bald darauf sahe er sein Haus mit den noch darin befindlichen Mobilien durch die Gewalt der Fluthen fortgerissen vor seinen Augen verschwinden. Von Grund aus wurde es zerstört, so daß nicht eine Spur davon zurückgeblieben, sondern

vielmehr an seiner Stelle eine große Vertiefung entstanden ist. Ach! mit welchem Schmerz und Kummer blickt diese unglückliche Familie weinend auf diese leere und verwüstete Stelle hin! Den meisten Nothleidenden ist bei allem Schaden doch noch Vieles übrig geblieben, aber diese Armen haben fast Alles, Alles verloren und wissen nicht wie sie sich helfen noch wovon sie ihr Haus, auf welchem sogar noch einige Schuld haftet, wieder aufbauen sollen. Unser Vaterland ist so reich an Menschenfreunden, welche bereit sind, wohlzuthun und mitzuthun; möchten sie auch dieser armen Familie, welche der Hülfe so bedürftig und würdig ist, sich erbarmen.

Dankbar werden der Herr Accis-Inspector Lorenz in Hayn, Herr Verwalter Vogel in Promnitz und Endesgenannter alle Gaben der Liebe für diese Unglücklichen annehmen und berechnen.
Zeit hayn bei Riesa, den 14. März 1830.

Kr. Adolph Lüdcke, Pastor.

Der Unterzeichnete bestätiget vorstehende Bitte in ihrem ganzen Umfange und versichert ebenfalls, daß die verunglückte Knetsche Familie in Promnitz der Hülfe edler Menschenfreunde so bedürftig als würdig ist.

Hayn, am 18. März 1830.

Der Bezirks-Amtshauptmann,
v. Wolf.

Veränderungen der Wohnung.

Durch die Nothwendigkeit aufgefordert, indem viele meiner verehrten Gönner meine Wohnung noch nicht wissen und zwecklose Nachfragen halten mußten, zeige ich hiermit meine Wohnung unter Empfehlung meiner Dienste nochmals ergebenst an. Dieselbe ist große Kirchgasse Nr. 507. 2 Treppen.

Amalie Caroline Hering,
Stadtgräberin.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc

1) Die Coupons und ausgelosten Capitalien der Staatspapiere, welche Ostern dieses Jahres fällig, werden fortwährend bei mir ausbezahlt.

M. B o n d i,

hat sein Wechselcomptoir Pirnaische Gasse dem Landhause gegenüber.

2) Ganz schöne frische Meissner Citronen und Apfelsinen sind zu billigen Preisen angekommen in der Scheffelgasse Nr. 154. parterre bei
Gregor Rauser.

3) Feines präparirtes Seegras ist billig zu haben bei
Fangohr u. Seichel in Dresden,
Seegasse Nr. 70.

4) Die Preßische Tafelzeug- und Leinwand-Handlung (Moritzstraße Nr. 757.) gibt sich die Ehre, ihr überaus vollständiges Lager in Tafelzeugen nebst allen übrigen dahin einschlagenden Waaren, in- und holländischen Leinwänden, Taschentüchern und Batisten, so wie auch in einem von jetzt haltenden Lager in zwillichen weißgarn-

gen Bedecken zu 6 Couverts von 4 bis 5 $\frac{1}{2}$ Thaler und zu 12 Couverts von 8 bis 10 $\frac{1}{2}$ Thaler unter Zusicherung der billigsten Preise und mit der Bemerkung zu empfehlen, daß alle deren Waaren einzig und allein ächt leinenen Ursprungs sind, wovon sich auch wahre Sachkenner überzeugen können.

5) Runkel-Rüben-Samen-Verkauf.

Aufgefordert von mehreren Herren Oekonomen, reinen ächten Samen von der so einträglichen französischen, in- und auswendig ganz weissen großen Zucker-Runkelrübe, welche die Größe von $\frac{1}{2}$ Fuß in gutem Boden erreicht, kommen zu lassen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich so eben die Erste Sendung davon erhalten habe und verkaufe selbige, so wie nachstehende, bereits bekannte ausgezeichnete Arten zu billigst bemerkten Preisen.

Große französische, in- und auswendig ganz weisse Zucker-Runkelrübe

- die Kanne 6 gl., das Pfd. 12 gl.
- runde Würzburger, ganz ächte gelbe Runkelrübe
die Kanne 5 gl., das Pfd. 10 gl.
- rothe Würzburger Runkelrübe, welche über die Erde wachsen,
die Kanne 5 gl., das Pfd. 10 gl.
- hiesige Land-Runkelrüben
die Kanne 3 gl., das Pfd. 6 gl.

Burgunder Rüben, kleine rothe, zum Salat,
die Kanne 5 gl., das Pfd. 10 gl.
C. F. Engler.

Samenhandlung, Petersstrasse No. 29.
in Leipzig.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstsachen.

1) Bei Gelegenheit des bevorstehenden Osterfestes, und besonders als Confirmanden-Geschenk, erlaube ich mir, folgendes Buch zu empfehlen:

Das Altarfest des evangelischen Christen. Ein Communionbuch

für Freunde eines vernünftigen Gottesdienstes
von D. A. Franke, Hofprediger.

G. Karl Wagner,
am Judenhof Nr. 390. der Bildergalerie gegenüber.

2) Im Verlage der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Ammon, Dr. Christoph Friedrich von,
Predigten zur Förderung christlicher Erbauung an allen Sonntagen

und Festen des Jahres. Erster Band.
gr. 8. Preis 1 Thlr. 12 gl.

3) Von dem jüngst erschienenen Blatt: Sommermode für 1830, sind wiederum neue Abdrücke zu haben bei

Peter Kessler, Schloßgasse Nr. 319.

Ankündigungen von Concerten, Schaustellungen etc.

Oeffentliche Ausstellung auf der Brühl'schen Terrasse des Ballon, Fallschirm, Schwimmapparat etc. der französischen Aeropistin Mlle. Elisa Garnerin heute und folgende Tage. Baldigst zum Beschluß.

Kirchen-Nachricht.

Donnerstag den 25. März (am Feste Maria Verkündig.) predigen:

In der Hof- und Sophienkirche: vorm. 9 U. Hr. Hofprediger D. Franke; mitt. 12 U. Hr. Cand. Hohlfeld; nachm. 2 U. Hr. Cand. Schwenke.

In der Kreuzkirche: fr. 5 U. Hr. Diac. M. Lange; 8 U. Hr. Superintendent. D. Selteneich; nachm. 13 U. Hr. Diac. M. Leonhardt.

In der Frauenkirche: fr. 8 U. Hr. Stadtpred. M. Guldemann; mitt. 12 U. Hr. Diac. M. Ziller.

In der Kirche zu Neust.: vorm. 9 U. Hr. Diac. Scheile; mitt. 1 U. Hr. Cand. Schneider.

In der Kirche zu Friedrichstadt: fr. 8 U. Hr. Past. Burckhardt; nachm. 1 U. Hr. Cand. Schröder.

In der Stadtfrankenhauskirche: vorm. 9 U. Hr. Cand. Kühnel; nachm. 1 U. Hr. Pred. Steinert.

In der Waisenhauskirche: vorm. 9 U. Hr. Candidat M. Stimmel.

In der reformirten Kirche: vorm. 9 Uhr (Betsunde.) Hr. Pred. Girardet.

Angekommene Reisende. Am 21. März 1830.

In St. Wien: Hr. Baron von der Schulenburg a. Hannover.

Im H. de Pol.: Die Hrn. Fector u. Menzies a. London

In St. Gotha: Hr. Segnet a. Paris, Hr. Vicut. v. Lang a. Breslau, die Hrn. Kfl. Neuhof a. Elberfeld, Krassch u. Seiff a. Leipzig.

Im g. Engel: Hr. Kfm. Sattler a. Schweinfurt.

In der g. Kr.: Hr. Postmstr. Junghanns a. Großenhain.

Im H. de Russie: Hr. Buraermstr. Melzer u. Hr. Stadtschreiber Fleck a. Döbeln, Hr. Guthbes. Claus a. Adelsdorf.

In St. Frankf.: Hr. Oberstl. v. Petrikowski a. Oppitzsch, die Hrn. Kfl. Pösch a. Chemnitz u. Schmiedel a. Hamburg.

Im Hamb. H.: Der Prinz Louis Carolath a. Schlesien.

Im kl. Kbh.: Hr. Vicut. Bisthum v. Eckstädt a. Grimma, Hr. Defon. Jancovius a. Baslitz, Hr. Kfm. Rothe a. Altenburg.

Im deutschen H.: Hr. Schneider, 2 Hrn. Thalheim, Candidaten a. Halle, die Hrn. Stadtmus. Herenz a. Bausen u. Urbich a. Löbau.

Im g. Anker: Hr. Fabrik. Fischer a. Bausen, Hr. v. Elterlein a. Rittersgrün, Hr. v. Elterlein a. Pfeilhammer, Hr. Rische a. Erla, Hr. Schulverw. Stephan a. Meissen.

Im rothen Hirsch: Hr. v. Winkler a. Ullersdorf.

In St. Berlin: Hr. v. Romanoff a. Petersburg.

Tagebuch für Fremde.

Mittwoche. 1) Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Königl. Bibliothek: geöffnet von 9 - 1 Uhr.

Dienstag. 2) Oeffentliche Vergnügungen.

Nachmittag-Concert: auf Findlater's.

Abend-Concert: in Creuzens Kaffeehaus, im italien. Dörschen bei Brückner und bei Mäbert in Friedrichstadt.

Theater: Die Stumme von Portici, große Oper in 5 Abtheilungen, mit Ballet, Musik von Auber.
(Ende 10 Uhr.)